

* (Die fremdsprachigen Geschäftsaufschriften in Wien.)
Bekanntlich haben wie in allen Städten Deutsch-Oesterreichs auch in Wien die deutschen Vereine veranlaßt, daß fremdsprachige Geschäftsaufschriften möglichst beseitigt werden. Insbesondere wurden sämtliche Bezirksvertretungen der Stadt Wien ersucht, in ihrem Amtsgebiete dahin zu wirken, daß die fremdsprachigen Geschäftsschilder entfernt werden. Die Vertretungen der Bezirke 4, 9, 13, 14, 18 und 19 haben nun eine Entschließung gefaßt, in der es heißt: „Es ist eine beschämende Tatsache, daß die Straßen und Plätze Wiens mit ihren zahllosen französischen und englischen Geschäftsschildern und Aufschriften ein ganz undeutsches Gepräge tragen. Kein anderes großes Volk macht sich einer gleichen Geschmackslosigkeit schuldig. Wir erwarten von dem gesunden Sinn der Wiener von ihrem neuertwachten Volksgewissen, daß fortan nur rein und gut deutsche Aufschriften und Schilder angebracht werden und daß die französischen und englischen Schilder und Aufschriften allmählich ersetzt werden durch rein deutsche.“ Auch Bürgermeister Dr. Weiskirchner legt in der angeführten Richtung großes Interesse an den Tag. Obermagistratsrat Pawelka gab einer Abordnung im Namen des Bürgermeisters die bestimmte Zusicherung, daß sowohl das Gemeinderatspräsidium als auch der Magistrat alles aufbieten werden, um, soweit dies ohne materielle Schädigung der Geschäftsleute tunlich erscheint, sich der Tätigkeit der Bezirksvertretungen anzuschließen.